



360

Umfängst in deinem Bruder nicht
Des Schöpfers Ebenbild;
Fühlst nichts, wenn seinem Angesicht
Der Freundschaft Thrän entquillt.

Beutst brüderlich ihm nicht die Hand;
Theilst seine Freuden nicht;
Fliehst ängstlich vor dem saufften Band,
Das Liebe dir umflieht.

Wiß! Lieb' ist Gottesgab', und scheuchst
Die Sorgen vor sich hin;
Wer willig seine Hand ihr reicht,
Weiß nichts von trübem Sinn.

Blick auf, o Freund! Sie lächelt dir
Aus Daphne's holdem Blick;
Auf! Wandl' in's Paradies mit ihr,
Und laß den Gram zurück!

338.

zu Bild Nr.

381

379

385

375

390

370

430

330

480

280

Ende

Anfang